



62. Vier-Städte-Wettkampf in Salzburg

Am 29. und 30. Mai 2025 war es wieder so weit: Der traditionelle Vier-Städte-Wettkampf zwischen Mannheim, Salzburg, Stuttgart und Zürich fand in seiner 62. Auflage statt. In diesem Jahr war Salzburg an der Reihe die Veranstaltung auszurichten – und sie haben dabei ganze Arbeit geleistet.

Die SG 1744 Mannheim war mit zehn Schützinnen und Schützen an diesem besonderen Ereignis vertreten. Insgesamt traten 31 Sportlerinnen und Sportler aus den Partnerstädten an, ergänzt durch 30 Schützen aus den Salzburger Vereinen. Die Atmosphäre war von Beginn an geprägt von einem freundschaftlichen Miteinander, sportlichem Ehrgeiz und großer gegenseitiger Wertschätzung.

Beeindruckende Organisation und gelungene Durchführung

Der Wettkampf erstreckte sich über zwei Tage und umfasste die Disziplinen Kleinkaliber-Sportpistole (SpoPi), Standardpistole (StaPi), Freie Pistole (auch in der Auflage-Version), Großkaliber 25 m sowie Luftpistole – ebenfalls mit und ohne Auflage. Insgesamt wurden 158 Starts gezählt, was ein hohes Maß an Organisation erforderte. Dank des unermüdlichen Einsatzes von Heiko Schünhoff, Albert Thalhammer und dem Salzburger Helferteam verliefen die Durchgänge pünktlich und reibungslos.

Trotz des dichten Zeitplans blieb Raum für den Austausch mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der anderen Städte. Besonders der Grillabend – aufgrund des Wetters kurzfristig mit dem Abschlussessen getauscht – trug zur familiären Stimmung bei. Bis spät in die Nacht wurde gemeinsam gelacht, geredet und gefachsimpelt.

Ehrenscheibe geht nach Mannheim

Ein besonderer Höhepunkt war das Präidentenschießen, bei dem die Präsidenten der vier Städte mit einer historischen P38 aus dem Jahr 1943 auf eine Glücksscheibe schossen. Unser Oberschützenmeister Thomas Klink setzte sich dabei durch und holte die Ehrenscheibe nach Mannheim – ein symbolträchtiger und emotionaler Moment für uns alle.

Sportliche Leistungen aus Mannheim

Auch sportlich konnten wir Mannheimer uns sehen lassen. In der Disziplin Luftpistole 60 Auflage sicherte sich Frank Döring mit 611,2 Ringen den 1. Platz. Weitere gute Platzierungen erreichten Thomas Klink (7. Platz) und Thomas Müller (10. Platz) in derselben Disziplin.

In der Luftpistole 60 stellten wir mit insgesamt sechs Schützen eines der stärkeren Teams. Besonders erwähnenswert sind hier Thomas Klink (8. Platz mit 559,7 Ringen) und Ifigeneia Döring (14. Platz). Insgesamt schnitten wir in dieser Disziplin sowohl in der Einzel- als auch der Mannschaftswertung solide ab.

Auch in den Kleinkaliberdisziplinen (Standardpistole und Sportpistole) sowie im Großkaliber waren wir mit mehreren Startern vertreten. Wolfgang Renz belegte in der KK-Standardpistole Auflage einen beachtlichen 3. Platz. Daneben zeigten unsere Mitglieder durchweg solide Leistungen in einem sehr starken und erfahrenen Teilnehmerfeld.

In der Disziplin Freie Pistole 50 m (Auflage) belegte Frank Döring den 2. Platz mit 563 Ringen, dicht gefolgt von Thomas Klink (4. Platz). Auch in der Freien Pistole (freistehend) schlugen sich unsere Schützen achtbar, obwohl die Disziplin technisch und mental äußerst anspruchsvoll ist.

Mannschaftswertung – respektable Ergebnisse

Unsere Mannschaften erreichten insgesamt mehrere Mittelfeldplätze. Hervorzuheben sind:

- **3. Platz in der Mannschaftswertung Luftpistole 60 Auflage (1772,6 Ringe)**
- **5. Platz in der Luftpistole 60 (1656,3 Ringe)**
- Weitere Platzierungen im Bereich zwischen Rang 5 und 7 in Großkaliber, SpoPi und StaPi

Diese Ergebnisse belegen nicht nur unser breites Leistungsspektrum, sondern auch den großen Zusammenhalt im Team.

Ein Blick nach vorne

Der abschließende gemeinsame Ausflug ins Freilichtmuseum Großmain war ein schöner Ausklang eines sportlich intensiven und menschlich sehr warmen Wochenendes. Auch hier wurde der Teamgeist weiter gestärkt – ganz im Sinne des Wettkampfes, bei dem nicht nur der sportliche Erfolg zählt, sondern auch das freundschaftliche Miteinander über Stadt- und Ländergrenzen hinweg.

Die Mannheimer Teilnehmer sind sich einig: Es war ein rundum gelungener Wettkampf mit tollen Gastgebern, spannenden Begegnungen und vielen wertvollen Eindrücken. Die Freude auf das nächste Jahr in Zürich ist groß – und wir hoffen, wieder zahlreich dabei zu sein!